

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion DIE LINKE

Fachkräftebedarfsanalyse und Ausbildungsplatzplanung für Erzieherinnen und Erzieher

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der geplanten Fachkräftebedarfsanalyse für Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, die in den Antworten der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage vom 27.02.2017, Drucksache 7/147 - u. a. zu den Fragen 1 und 5 - angekündigt wurde?

Die Fachkräfteanalyse für Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern befindet sich derzeit in Planung.

2. Wie entwickelte sich der Fachkräftebedarf in den Kinderkrippen, Kindergärten sowie Horten in den Jahren 2016 bis 2017 (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten unterscheiden)?
 - a) Wie viele Fachkräfte nach § 11 Absatz 1 KiföG M-V sind in den Jahren 2016 und 2017 aus welchen Gründen zeitweilig oder ganz ausgeschieden?
 - b) Wie viele Fachkräfte nach § 11 Absatz 1 KiföG M-V wurden in den Jahren 2016 und 2017 neu eingestellt?

Die Fragen 2, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

3. Wie schätzt die Landesregierung den Bedarf an pädagogischen Fachkräften nach Paragraf 11 Absatz 1 KiföG M-V in den Jahren 2018 bis 2021 ein?

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 5 der Kleine Anfrage der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion die LINKE, vom 27. Februar 2017 (Drucksache 7/147) verwiesen.

4. Kann dieser Bedarf nach Ansicht der Landesregierung mittel- und langfristig mit den derzeit vorhandenen Mitteln und Ausbildungskapazitäten gedeckt werden (bitte begründen und mit Zahlen belegen)?

Die aktuelle Bedarfsplanung ergibt sich aus der „Ausbildungsplatzplanung für Pädagogische Fachkräfte gemäß § 11 Absatz 2 des Kindertagesförderungsgesetzes“. Darin wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 2 Absatz 4 der Fachschulverordnung Sozialwesen bereits 100 Plätze seit dem Jahr 2013/2014 zusätzlich zur Verfügung stehen und die Landesregierung die Ausbildungskapazitäten vorsorglich erhöht hat. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Welche wirksamen Lösungen hält die Landesregierung bereit, um das Problem des Fachkräftemangels und der bestehenden Fachkräftelücken in den Kindertageseinrichtungen kurz-, mittel- und langfristig realistisch in den Griff zu bekommen?

Um die Attraktivität einer Berufsausbildung im Bereich Sozialwesen weiter zu erhöhen, hat die Landesregierung entsprechend der Nummer 252 der Koalitionsvereinbarung 2016 - 2021 einen am Grundprinzip der dualen Ausbildung orientierten Ausbildungsgang mit Auszubildendenvergütung „Staatlich anerkannte Erzieherin für 0- bis 10-Jährige/Staatlich anerkannter Erzieher für 0- bis 10-Jährige“ zum Schuljahr 2017/2018 etabliert. An den fünf öffentlichen Schulen mit der Fachrichtung Sozialwesen wurden hierfür zusätzlich insgesamt 125 Schülerplätze zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wurde der Fachkräftecatalog in § 11 Absatz 1 des Kindertagesförderungsgesetzes um die in den Nummern 12 bis 18 genannten Fachkräfte erweitert.

6. Wie viele Seiteneinstiege von Personen der Berufsgruppen nach Paragraph 11 Absatz 12 bis 18 KiföG M-V sind seit Inkrafttreten des Fünften Änderungsgesetzes zum KiföG M-V erfolgt?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

7. Wie viele Seiteneinstiege von Personen der Berufsgruppen nach Paragraph 11 Absatz 12 bis 18 KiföG M-V erwartet die Landesregierung bis zum Ende des Jahres 2018?

Die Landesregierung kann die Anzahl der erwarteten Personen der Berufsgruppen nach § 11 Absatz 1 Nummern 12 bis 18 des Kindertagesförderungsgesetzes nicht beziffern, da im Kindertagesförderungsgesetz kein Zulassungsverfahren vorgesehen ist. Im Kapitel 2.4 des jährlichen Statistischen Berichtes „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Mecklenburg-Vorpommern“ werden die tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen nach Berufsausbildungsabschlüssen erfasst. Siehe hierzu den folgenden Link zum Statistischen Bericht 2017:

<https://www.laiv-mv.de/static/LAIV/Statistik/Dateien/Publikationen/K%20V%20Kinder-%20und%20Jugendhilfe/K%20433/K433%202017%20000.pdf>

8. Sieht die Landesregierung angesichts der Entwicklungen des Fachkräftebedarfs sowie der aufgetretenen Probleme, den Bedarf nicht decken zu können, das Erfordernis einer zügigen Überarbeitung der Ausbildungsplatzplanung für pädagogische Fachkräfte?
- a) Wenn ja, bis wann soll die Ausbildungsplatzplanung angepasst werden?
- b) Wenn nicht, warum sieht die Landesregierung die Überarbeitung der Ausbildungsplatzplanung nicht als erforderlich an (bitte begründen)?

Die Fragen 8, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 5a) und b) der Kleine Anfrage der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion die LINKE, vom 27.02.2017 (Drucksache 7/147) verwiesen.

9. Wie ist der Stand der Umsetzung der Vorhaben in Ziffer 251 der Koalitionsvereinbarung 2016 - 2021 zur Überprüfung und Anpassung der bestehenden Ausbildungskapazitäten an den öffentlichen beruflichen sowie weiteren Schulen mit Blick auf den langfristigen Fachkräftebedarf in der Kindertagesbetreuung?

Auf die Antwort zu Frage 5 a) und b) wird verwiesen. Die Landesregierung hat einen am Grundprinzip der dualen Ausbildung orientierten Ausbildungsgang mit Auszubildendenvergütung „Staatlich anerkannte Erzieherin für 0- bis 10-Jährige/Staatlich anerkannter Erzieher für 0- bis 10-Jährige“ zum Schuljahr 2017/2018 etabliert. An den fünf öffentlichen Schulen mit der Fachrichtung Sozialwesen wurden hierfür zusätzlich insgesamt 125 Schülerplätze zur Verfügung gestellt. Dieser Ausbildungsgang wird evaluiert werden. In Abhängigkeit der Ergebnisse dieser Evaluation wird die Landesregierung gegebenenfalls weitere Anpassungen vornehmen.

10. An welchen staatlichen und privaten Ausbildungseinrichtungen wurden und werden in den Ausbildungsjahren 2016/2017 sowie 2017/2018 wie viele Personen zu staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern aus- und weitergebildet (bitte nach Einrichtung und Jahrgangsstufe auflisten)?

- a) Wie viele Personen absolvieren eine vollzeitschulische Ausbildung?
b) Wie viele Personen absolvieren eine berufsbegleitende Ausbildung?

Die Fragen 10, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet:

An den Fachschulen für Sozialpädagogik wurde im Schuljahr 2016/2017 in den Bildungsgängen „Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“ und „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ folgende Anzahl von Schülerinnen und Schülern (getrennt nach den einzelnen Schulen, Zeitformen und Jahrgangsstufen) beschult:

Schulname	Ort	Rechtsstatus	Anzahl der Schüler/-innen						
			Vollzeit	Teilzeit	Insgesamt	Jahrgangsstufen			
						1	2	3	4
Berufliche Schule der Landeshauptstadt -Gesundheit und Sozialwesen-	Schwerin	Öffentlich	199	0	199	97	102	0	0
Berufliche Schule der Landeshauptstadt -Gesundheit und Sozialwesen-	Schwerin	Öffentlich	0	98	98	52	24	0	22

Schulname	Ort	Rechts- status	Anzahl der Schüler/-innen						
			Voll- zeit	Teil- zeit	Insge- samt	Jahrgangsstufen			
						1	2	3	4
Berufliche Schule Neubrandenburg -Wirtschaft, Handwerk, Industrie-	Neubrandenburg	Öffentlich	122	0	122	69	53	0	0
Regionales berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	Güstrow	Öffentlich	92	0	92	54	38	0	0
Regionales berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	Öffentlich	134	0	134	73	61	0	0
Regionales berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	Öffentlich	0	39	39	0	25	14	0
BS am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	Öffentlich	0	46	46	26	20	0	0
BS am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	Öffentlich	102	0	102	49	53	0	0
Medizinische Akademie - IB GIS mbH Rostock	Rostock	Privat	61	0	61	27	34	0	0
Pädagogisches Kolleg Rostock - FS für Sozialpädagogik	Rostock	Privat	137	0	137	81	56	0	0
BLS ecolea Standorte Schwerin, Grevesmühlen, Rostock und Stralsund	Schwerin	Privat	151	0	151	79	72	0	0
SWS Schulen gGmbH	Schwerin	Privat	34	0	34	21	13	0	0
Berufsfachschule Greifswald gGmbH	Greifswald	Privat	90	0	90	46	44	0	0
Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin	Schwerin	Privat	104	0	104	55	49	0	0
TFA-Akademie Neubrandenburg	Neubrandenburg	Privat	65	0	65	34	31	0	0
BS des DRK-Bildungszentrums Teterow	Teterow	Privat	27	0	27	15	12	0	0
Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik und Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	Bad Sülze	Privat	0	30	30	30	0	0	0

Schulname	Ort	Rechts- status	Anzahl der Schüler/-innen						
			Voll- zeit	Teil- zeit	Insge- samt	Jahrgangsstufen			
						1	2	3	4
Seminar für kirchlichen Dienst - Höhere Berufsfachschule und Fachschule in freier Trägerschaft	Greifswald	Privat	67	0	67	40	27	0	0
Summe			1.385	213	1.598	848	714	14	22

Quelle: amtliche Schulstatistik

Für das Schuljahr 2017/2018 ist die Datenerhebung noch nicht abgeschlossen. Eine amtliche Schulstatistik liegt daher noch nicht vor.

Die Anzahl der Schüler/-innen, die im Schuljahr 2016/2017 den Bildungsgang „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ besuchten, kann getrennt nach den einzelnen Schulen, Zeitformen und Jahrgangsstufen der folgenden Übersicht entnommen werden:

Schulname	Ort	Rechts- status	Anzahl der Schüler/-innen						
			Voll- zeit	Teil- zeit	Insge- samt	Jahrgangsstufen			
						1	2	3	4
Berufliche Schule der Landeshauptstadt -Gesundheit und Sozialwesen-	Schwerin	Öffentlich	0	98	98	52	24	0	22
Berufliche Schule der Landeshauptstadt -Gesundheit und Sozialwesen-	Schwerin	Öffentlich	149	0	149	71	78	0	0
Berufliche Schule Neubrandenburg -Wirtschaft, Handwerk, Industrie-	Neubrandenburg	Öffentlich	81	0	81	45	36	0	0
Regionales berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	Güstrow	Öffentlich	46	0	46	25	21	0	0
Regionales berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	Öffentlich	0	39	39	0	25	14	0
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	Öffentlich	80	0	80	48	32	0	0

Schulname	Ort	Rechts- status	Anzahl der Schüler/-innen						
			Voll- zeit	Teil- zeit	Insge- samt	Jahrgangsstufen			
						1	2	3	4
BS am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	Öffentlich	0	46	46	26	20	0	0
BS am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	Öffentlich	102	0	102	49	53	0	0
Medizinische Akademie - IB GIS mbH Rostock	Rostock	Privat	31	0	31	14	17	0	0
Pädagogisches Kolleg Rostock - FS für Sozialpädagogik	Rostock	Privat	106	0	106	58	48	0	0
BLS ecolea Standorte Schwerin, Grevesmühlen, Rostock und Stralsund	Schwerin	Privat	151	0	151	79	72	0	0
SWS Schulen gGmbH	Schwerin	Privat	30	0	30	17	13	0	0
Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin	Schwerin	Privat	104	0	104	55	49	0	0
TFA-Akademie Neubrandenburg	Neubran- denburg	Privat	65	0	65	34	31	0	0
BS des DRK- Bildungszentrums Teterow	Teterow	Privat	27	0	27	15	12	0	0
Evangelische Fach- schule für Sozialpä- dagogik und Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	Bad Sülze	Privat	0	30	30	30	0	0	0
Berufsfachschule Greifswald gGmbH	Greifs- wald	Privat	55	0	55	30	25	0	0
Seminar für kirch- lichen Dienst - Höhere Berufs- fachschule und Fachschule in freier Trägerschaft	Greifs- wald	Privat	67	0	67	40	27	0	0
Summe			1.094	213	1.307	688	583	14	22

Quelle: amtliche Schulstatistik

Für das Schuljahr 2017/2018 ist die Datenerhebung noch nicht abgeschlossen. Eine amtliche Schulstatistik liegt daher noch nicht vor.